

NIEDERSCHRIFT

über die 63. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 26. August 2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer
- Gemeinderat Hans Birkmann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderätin Birgit Reiner
- Gemeinderat Georg Schlichting
- Gemeinderat Horst Wißmeier

Entschuldigt fehlt:

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Verabschiedung der langjährigen Kassenleiterin Angelika Nuspel
2. Bekanntgaben
3. Sachstand Kindergarten „Rezatstrolche“
4. Bauanträge
5. Antrag auf Zuschuss für die Wiederherstellung der Friedhofsmauer in Obersulzbach
6. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Verabschiedung der langjährigen Kassenleiterin Angelika Nuspel

Die Kassenleiterin Angelika Nuspel geht zum 31.08.2019 in den Ruhestand. Erster Bürgermeister Assum hält eine Laudatio und überreicht ihr zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit ein Abschiedsgeschenk der Gemeinde.

Zu 2: Bekanntgaben

NorA-Bürgerbus

Bürgermeister Assum gibt bekannt, dass am Montag, 16.09.2019 der NorA-Bürgerbus seinen Betrieb aufnimmt. Er wird montags bis freitags zwischen 8 und 17 Uhr innerhalb des NorA-Gebietes kostenlos nach vorheriger telefonischer Anmeldung unterwegs sein. Ein diesbezüglicher Flyer mit näheren Erläuterungen wird mit dem nächsten Mitteilungsblatt verteilt. Bürgermeister Assum bedankt sich bei allen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer für deren ehrenamtliches Engagement und hofft, dass noch weitere Fahrerinnen und Fahrer hinzukommen.

Zu 3: Sachstand Kindergarten „Rezatstrolche“

Herr Architekt Fürhäußer und die Verwaltung haben die Antragsunterlagen für den Förderantrag erstellt. Der Antrag wurde am 22.08.2019 bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Im Rahmen der Erstellung des Zuwendungsantrags hat sich nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken herausgestellt, dass aktuell nur mit einer Förderung von ca. 45 % der Gesamtkosten zu rechnen ist. Der Antrag wurde daher mit einem entsprechenden Anschreiben ergänzt, in welchem unter Angabe von verschiedenen Sachverhalten um eine höhere Zuwendung gebeten wird.

Zu 4: Bauanträge

Neubau einer Kindertagesstätte mit 3 Gruppen in Oberdachstetten

Die Gemeinde Oberdachstetten plant den Neubau einer Kindertagesstätte mit 3 Gruppen auf der FINr 972 Gemarkung Oberdachstetten. Ein Bebauungsplan besteht nicht. Gemäß Flächennutzungsplan ist das Areal als Fläche für den Gemeindebedarf ausgewiesen. Die Nachbarunterschriften wurden geleistet.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 13 zu 0 Stimmen –

Errichtung einer L-Betonsteinmauer

Die Eigentümer des Anwesens Mitteldachstetten 61 (FINr 92/9 Gemarkung Mitteldachstetten) wollen an der nördlichen Grundstücksgrenze eine Mauer aus L-Betonsteinen mit einer Höhe von 1,06 m errichten. Das an sich genehmigungsfreie Vorhaben entspricht nicht den Vorgaben des Bebauungsplans, da dieser festlegt, dass Betonmauern als Einfriedung nicht zugelassen sind. Die Bauherren beantragen daher eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Nachdem das Vorhaben die Grundzüge der Planung nicht berührt, Gründe des Allgemeinwohls nicht betrifft, städtebaulich vertretbar ist und nachbarliche Interessen nicht dagegenstehen bzw. das Einverständnis der Nachbarn vorliegt, hat die Verwaltung die isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans ausgesprochen. Die Bauherren wurden jedoch darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 57 Abs. 1 Nr. 7 a BayBO Einfriedungen nur bis zu einer Gesamthöhe von 2 m verfahrensfrei sind. Sollte zusätzlich zur Betonmauer eine weitere Einfriedung errichtet werden, ist dies zu beachten.

Errichtung eines Havariewalls mit Havariebecken für die landwirtschaftliche Biogasanlage

Es liegt ein Bauantrag für die Errichtung eines Havariewalls mit Havariebecken für die landwirtschaftliche Biogasanlage auf der FINr 25 Gemarkung Anfelden (Anfelden 12) vor. Die Bauherren möchten mit der Errichtung des Walls und des Beckens der gesetzlichen Forderung nachkommen, wonach bestehende Biogasanlagen bis 01.08.2022 mit einer Umwallung zu versehen sind. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich, gilt aber gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 6 BauGB als privilegiert. Die fehlende Nachbarunterschrift des westlichen Nachbarn ist vertretbar, da alle an das Bauvorhaben angrenzenden Grundstücke Gemeindeeigentum sind.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 5: Zuschuss für die Wiederherstellung der Friedhofsmauer in Obersulzbach

Die Kirchengemeinde Obersulzbach hat bei der Gemeinde Oberdachstetten einen Antrag auf Zuschuss für die Wiederherstellung der Friedhofsmauer in Obersulzbach gestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß Kostenvoranschlag auf 26.755,01 €. Nachdem die Kirchengemeinde Obersulzbach drei politische Gemeinden umfasst, hat die Kirchengemeinde in Abhängigkeit der Größe der zur Kirchengemeinde gehörenden Orte beim Markt Lehrberg einen Zuschuss von 7.000,00 € und beim Markt Colmberg einen Zuschuss von 1.000,00 € beantragt. Bei der Gemeinde Oberdachstetten wird ebenfalls ein Zuschuss von 1.000,00 € beantragt.

Der Markt Lehrberg hat beschlossen, einen Zuschuss von 25 % der Gesamtkosten in Höhe von 6.689,00 € höchstens 7.000,00 € zu gewähren.

Der Markt Colmberg hat beschlossen, den dort üblichen Investitionszuschuss von 10 % der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 1.000,00 € zu gewähren.

Diese Handhabung ist auch durch Grundsatzbeschluss im Bereich der Gemeinde Oberdachstetten üblich.

Beschluss:

Die Gemeinde Oberdachstetten gewährt der Kirchengemeinde Obersulzbach für die Instandsetzung der Friedhofsmauer einen Zuschuss von 10 % der nachgewiesenen Kosten, maximal jedoch 1.000,00 €.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Anfragen, Sonstiges

Hundetoiletten

Gemeinderätin Eder-Krauß fragt nach, ob es erste Erfahrungen oder Rückmeldungen zu den vor mehreren Monaten aufgestellten Hundetoiletten gibt. Bürgermeister Assum berichtet, dass bisher noch keine Rückmeldungen an ihn erfolgt sind und dies in der Regel ein gutes Zeichen sei. Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen auch noch einmal bei der ehrenamtlichen Kümmerin nach deren Erfahrungen nachfragen.

Einladung

Gemeinderat Fetz lädt den Gemeinderat im Namen des CSU-Ortsverbands zum Vortrag von Herrn Robert Krusche über „Die Geschichte Oberdachstettens“ am Samstag, 14.09.2019 um 20.00 Uhr im Gasthaus Hofmann ein.

Ende der öffentlichen Sitzung:

20.³⁰ Uhr